

Autor: Otfried Käppeler
Seite: 23
Ressort: ULMER KULTURSPIEGEL

Jahrgang: 77
Nummer: 150
Auflage: 19.652 (gedruckt)¹ 19.846 (verkauft)¹
 20.439 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,047 (in Mio.)²

Ausgabe: Hauptausgabe
Mediengattung: Tageszeitung

¹ von PMG gewichtet 04/2021

² von PMG gewichtet 07/2020

Erinnerungen an frühe Jahre im Banat

Lesung Die in Temeswar geborene Sigrid Katharina Eismann beschreibt in der Stadtbibliothek Szenen aus der alten Heimat.

„Erinnerungsfetzen wirbeln durch den Gang ...“ beim Besuch der einst legendären Konditorei „Violeta“ in Temeswar im Jahr 2013. Erinnerungsfetzen wirbeln auch durch Sigrid Katharina Eismanns Buch „Das Paprikaraumschiff“, das sie zusammen mit dem Verleger Thomas Zehender in der Stadtbibliothek Ulm vorstellte. Eingeladen haben das Donaueschinger Zentrum für Musik und Sprache, das Donaubüro und der Verlag danubebooks aus Ulm.

Sigrid Katharina Eismann wurde 1965 in Temeswar (Rumänien) geboren und emigrierte 1981 mit ihrer Familie in die Bundesrepublik Deutschland. Besagte Erinnerungsfetzen sind also biografisch bedingt. Oder wie die Schriftstellerin sagte: „... biografische Szenen werden in

literarische Textminiaturen verwandelt.“ Die Verwandlung reicht zurück in die Kindheit im Banat, schildert die Ankunft in Hessen und die nach dem Mauerfall möglichen Reisen zurück in die Heimat.

Erzählt wird nicht chronologisch, die Erinnerungsfetzen lassen sich nicht so einfach bändigen. Die Autorin nähert sich auch gerne assoziativ ihrem Stoff, der bisweilen mit dem Sprachkolorit der Donaueschinger unterlegt wird.

Einer bestimmten Gattung ist das Erzählte nicht zuzurechnen, lässt aber eine eindruckliche Vorstellung von der Banater Alltagswelt entstehen, ohne dass das Politische ausgegrenzt würde, wenn von der „roten Aristokratie“ zu lesen ist oder über Ceaușescu, dass er „uns verkauft

und Kopfgeld“ kassiert habe.

Sprachlich ist dem Erzählen anzumerken, dass die Autorin auch Lyrikerin ist, wenn sie Komposita bildet wie „Damenkonditorei“ oder eine Trauerweide beschreibt, die ihre „Mähne in die Bega“ hänge; selbstredend gehört dazu das titelgebende Paprikaraumschiff. Eismann schildert ein vergangenes und gegenwärtiges Banat, wertet dabei kaum. Beim Lesen ist zu spüren, dass hier, wie die Autorin sagt, „Fröhlichkeit und Melancholie beste Schwestern sind.“ Otfried Käppeler

Sigrid Katharina Eismann: Das Paprikaraumschiff. Verlag danubebooks, 160 Seiten, 18,50 Euro.

Abbildung: Zu Gast in Ulm: Autorin Sigrid Katharina Eismann. Foto: danube books Verlag
Wörter: 281
Urheberinformation: © Neue Pressegesellschaft mbH & Co. KG